

Das EU-Parlament hat am vergangenen Donnerstag wegen der angeblichen Vergiftung von Nawalny einen Beschluss zugunsten von Sanktionen gegen Russland gefasst. (Siehe unter anderem [hier](#).) „Die Resolution wurde mit den Stimmen von 532 Abgeordneten angenommen. 84 stimmten dagegen und 72 enthielten sich“, heißt es dort. Damit wirkt auch das Europäische Parlament daran mit, die Aggression gegen Russland auszubauen, und auch daran, Russland aus Europa „auszuschließen“. Das ist – was Krieg und Frieden betrifft – ein gravierender Vorgang. Deshalb komme ich auf das Thema zurück und füge einige einschlägige Informationen hinzu. **Albrecht Müller**

1. Ein Interview zum Thema

Albrecht Müller zum Fall Nawalny: EU-Sanktionen gegen Russland wären „nicht verantwortlich“

Der Ex-Berater von Willy Brandt und Herausgeber der NachDenkSeiten zeigt sich besorgt über mögliche Sanktionen der EU gegen Russland wegen der mutmaßlichen Vergiftung Alexei Nawalyns. Statt auf Kooperation setzten die westlichen Mächte auf Konfrontation. Quelle: RT Deutsch, 18.09.2020. Hier das Audio:

<https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/Albrecht-Mueller-zum-Fall-Nawalny.mp3>

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#)

2. Zu den strategischen Überlegungen des Westens, vor allem von bestimmenden Kräften in den USA

Ein [Video mit George Friedman von STRATFOR](#) mit der Hauptbotschaft: „US-Hauptziel war es immer, Bündnis Deutschland + Russland zu verhindern“

Als ich das erste Mal im März 2015 auf dieses Video hingewiesen habe, hat der damalige Mitherausgeber der NachDenkSeiten Dr. Lieb dagegen protestiert mit dem Argument, Friedman sei nicht besonders relevant für die US-amerikanische Politik. Das Gegenteil ist jetzt belegt. Das NachDenkSeiten-Stück von damals war überschrieben mit: „Der Tod kommt aus Amerika“ und die Bestätigung durch den Chef von STRATFOR. [Siehe hier](#).

Was jetzt passiert und immer weiter betrieben wird, ist auch ein Beleg dafür, was Willy Wimmer nach einer Konferenz einflussreicher Einrichtungen der USA in Bratislava in einem Schreiben an den damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder ([dokumentiert in den NachDenkSeiten hier](#)) berichtet hatte.

Bitte informieren Sie im Umfeld über diese Vorgänge. Es ist lebenswichtig, über diese gravierenden Vorgänge zu berichten und möglichst viele Menschen nicht nur zu informieren, sondern aufzurütteln. Fragen Sie Ihre Europa-Abgeordneten, wie sie sich bei dieser Resolution gegen den Frieden in Europa verhalten haben und warum sie das getan haben.